

Raum für Tageslicht Dortmund

Mit der Veranstaltung "Raum für Tageslicht" setzen wir einen weiteren Baustein für das Fundament, auf dem wir unsere Vision aufbauen, Tageslicht in der Architektur sichtbar zu machen.

Die positiven Auswirkungen von natürlichem Licht auf Körper und Geist sind unumstritten, werden in der Planung jedoch oft vernachlässigt. Tageslicht bietet unterschiedliche Stimmungen durch seinen ständig wechselnden Charakter, welche in unseren Gebäuden für verschiedene Lichtqualitäten sorgen.

Aus diesem Grund haben wir Architekt:innen eingeladen, ihre Arbeiten und den Zugang zu natürlichem Licht zu erläutern. Welche Bedeutung hat Tageslicht für sie in der Architektur und wie gehen sie damit um?

Datum 03.06.2025

Ort **Baukunstarchiv NRW - Gartensaal** Ostwall 7, 44135 Dortmund

Programm

17:30 Uhr

18:30 Uhr

19:15 Uhr

16:30 Uhr **Empfang und Einleitung in das Thema**

Günter Roß, Architekt:innen Berater VELUX Deutschland GmbH

16:45 Uhr **Thomas Schmidt** SSP AG

soll sasse architekten BDA

Andrea Salgert

Inga Soll & Heiko Sasse

Pause

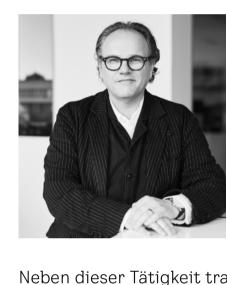
HAYNER SALGERT ARCHITEKTEN

Podiumsdiskussion und Abschlussgespräche

20:00 Uhr Get together mit Snacks and Drinks

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Vortragende

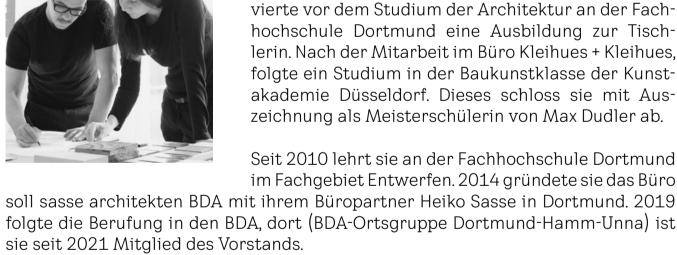


Thomas Schmidt ist 1964 in Dortmund geboren. Nach

Thomas Schmidt

einer Ausbildung absolvierte er 1988 sein Architekturstudium an der FH Dortmund und 1996 an der TU Dortmund. Nach beruflichen Stationen beim Staatshochbauamt Bochum und Prof. Gerold Wech/Arteplan in Dortmund ist Schmidt seit 1996 bei der SSP AG. Hier ist er seit 2001 Projektleiter in der Integralen Planung, seit 2009 Gesellschafter und seit 2013 Vorstand. Neben dieser Tätigkeit trat er 1996 der AKNW bei und war Dozent an der FH Dort-

mund. Seit 2008 ist er Mitglied im VBI, im Jahre 2015 war er Dozent bei der Denkmalstiftung. Mitglied des DWB ist er seit 2018 und seit 2021 verstärkt er aktiv das Team des BDA Dortmund Hamm Unna. Seit 2024 Vorstand im Deutschen Werkbund Nordrhein-Westfalen.



Inga Soll, freischaffende Architektin BDA, absolvierte vor dem Studium der Architektur an der Fach-

Inga Soll & Heiko Sasse

hochschule Dortmund eine Ausbildung zur Tischlerin. Nach der Mitarbeit im Büro Kleihues + Kleihues, folgte ein Studium in der Baukunstklasse der Kunstakademie Düsseldorf. Dieses schloss sie mit Auszeichnung als Meisterschülerin von Max Dudler ab. Seit 2010 lehrt sie an der Fachhochschule Dortmund im Fachgebiet Entwerfen. 2014 gründete sie das Büro

Heiko Sasse, freischaffender Architekt BDA, absolvierte vor dem Studium der Architektur an der Fachhochschule Dortmund eine Ausbildung zum Metallbauer im elterlichen Betrieb mit anschließender Meisterausbildung. Mitarbeit in den Büros

vor er das Büro soll sasse architekten BDA mit Büropartnerin Inga Soll 2014 in Dortmund gründete. Seit 2014 Lehraufträge an den Hochschulen Bochum und Dortmund im Fachgebiet Entwerfen. 2019 folgte die Berufung in den BDA, dort (BDA-Ortsgruppe Dortmund-Hamm-Unna) Mitglied in den Arbeitsgruppen Kunst & Kultur sowie Bauen im Be-

Gerber Architekten international, Dortmund und LHVH Architekten BDA, Köln, be-



stand.

Andrea Salgert

schen Universität Wuppertal. Im Anschluss arbeitete sie in Architekturbüros in Köln, Düsseldorf und Berlin, wo sie zuletzt auch als freischaffende Architektin tätig war. Seit 2005 ist die Büropartnerin von Michael Hayner und leitet mit ihm das Architekturbüro HAYNER SALGERT ARCHITEKTEN.

Andrea Salgert studierte Architektur an der Bergi-

2011 begann Andrea Salgert ihre Lehrtätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Architekturdarstellung an der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der Tech-

2020 im Lehrgebiet Gebäudelehre und Entwerfen und von 2021-2025 im Lehrgebiet Entwerfen an der Fachhochschule Dortmund. Sie ist als Gestaltungsbeirätin und in Preisgerichten aktiv und engagiert sich zudem für die baukulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Veranstalter

VELUX DEUTSCHLAND GmbH, Gazellenkamp 168, 22527 Hamburg

Diese Veranstaltung ist bei der Architektenkammer NRW als Fortbildung beantragt.